



PRESSE-EINLADUNG

Dreharbeiten zum Kinofilm im Bottroper Wald

A Walk in the Dark – Der Kampf ums Überleben

Gelsenkirchen, 17. Oktober 2016. – Seit Anfang Oktober 2016 drehen Flüchtlinge und die Projektteilnehmer der Gelsenkirchener AWO-Jugendgruppe „think forward – create future“ gemeinsam den Kinofilm „A Walk in the Dark – Die Hoffnung auf eine bessere Zukunft“. Die jungen Leute, die ihre Heimat wegen Krieg, Hunger und Perspektivlosigkeit verlassen mussten, wollen mit den deutschen Projektteilnehmern im Film zeigen, dass sie ihre Heimat weder gerne noch freiwillig verlassen haben. Es ging ihnen nur ums Überleben. Und so drehen sie den Spieß einfach um. In „A Walk in the Dark“ flüchten nun die Deutschen aus dem Krieg ein unbekanntes Land. Was sie dabei alles erleben und erleiden müssen und welche dramatischen Szenen sich an der Grenze abspielen werden, das werden die Dreharbeiten in einem Bottroper Waldstück zeigen, zu denen wir Sie gerne ans Filmset einladen möchten:

Mittwoch, den 19. Oktober 2016 ab 16:00 Uhr
Am Vöingholz
46240 Bottrop

Der Kinofilm zum Thema „Flucht und Integration“ wird mit finanzieller Unterstützung des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge und der AWO Unterbezirk Gelsenkirchen/Bottrop gedreht. Partner ist die internationale Filmcrew des Gelsenkirchener Medienunternehmens „Quest Media & Entertainment Services“.

Projekthintergrund

Der Film ist eine Gemeinschaftsproduktion der AWO-Jugendgruppe mit unbegleiteten, minderjährigen Flüchtlingen, Flüchtlingskindern und ihren Familien sowie Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen aus Deutschland.

Die Idee zum Kinofilm basiert auf der von der AWO-Jugendgruppe eigenproduzierten Dokumentation „Mein Leben, Dein Leben, Leben!“. Diese zeigt die wahren und unverfälschten Geschichten, die die Flüchtlinge von ihrer Reise mitgebracht haben. Es wurde schon viel darüber berichtet, doch viele Menschen können sich nicht vorstellen, wie es ist wegen Zerstörung und Unterdrückung in ein fremdes Land fliehen zu müssen. Und so wird die Handlung in diesem Kinofilm einfach umgedreht. Nun flüchten die Deutschen in ein fremdes und unbekanntes Land auf der Suche nach Frieden, Glück und einer neuen Heimat.

Der Kinofilm wird im Frühjahr 2017 in einem großen Kino in Gelsenkirchen präsentiert und soll die späteren Zuschauer aufrütteln und zum Umdenken bewegen. Dabei geht es allen Teilnehmern um eine Veränderung der eigenen Meinung und Einstellung und natürlich auch um den Abbau von Vorurteilen.



Unterbezirk
Gelsenkirchen/Bottrop



Profi-Team

Der Kameramann und Produktionsleiter Wayne A. Graves kommt aus den USA und hat neben seiner Arbeit als Musikproduzent für MTV und Sony Music auch schon einige Filmproduktionen in Hollywood mit der Firma Winstar Pictures begleitet. Zusammen mit seinem deutschen Produktionsteam und den Projektteilnehmern wird er das Drehbuch vor der Kamera zum Leben erwecken. Die Profis werden die einzelnen Szenen mit den jungen Darstellern entwickeln und einstudieren, aus verschiedenen Perspektiven filmen, im Studio schneiden und weiter vertonen.

Bei Fragen zum Casting steht Ihnen Frau Cirsten Piduhn von der Produktionsfirma „Quest Media & Entertainment Services“ unter 0176-32110149 oder über info@quest-media.de zur Verfügung.